

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Rets“ vom 12. März 2020 16:00

Der [neuste Podcast](#) geht explizit auf die Schulschließungsfrage ein und verknüpft das mit einer Auswertung zur spanischen Grippe. Lässt sich nicht automatisch auf heute übertragen, weil die Gesellschaftsstruktur eine andere ist.

Ich frage mich, warum man sowas nur schwarz und weiß denkt. Je früher man Schulen schließt, heißt ja nicht nur, dass man effektiver gegen die Krankheit vorgeht, sondern auch, dass die Lage noch nicht so angespannt ist. Man hätte also (letzte Woche sicher, ob jetzt noch vermag ich nicht zu beurteilen) Raum zum Experimentieren. Z.B. könnt man systemrelevante Berufe definieren, die Schulen schließen und dann Berichte einfordern, welcher Einfluss sich auf die Personalsituation ergibt. Dann kann man Nachsteuern.

Hinzu kommt: Man muss Schulen ja nicht ewig schließen, man könnte dann aber innerhalb eines Gebietes die Schulen zur schrittweisen Durchsuchung gestaffelt wieder öffnen (und alternierend schließen?). So ließe sich die Gesamtviruslast doch drosseln bei gleichzeitig durchschnittlicher Belastung.

Man könnte auch systemrelevante Berufe definieren und die Schulen schließen, wobei jeder systemrelevante Beruf vom AG einen Schein ausgestellt bekommt, um an einer breit organisierten Notfallbetreuung teilzunehmen. Da hätte man ja auch genug Platz und genügend Lehrer in der Schule, um hier diese Betreuung so umzusetzen, dass sich die Katze nicht selbst in den Schwanz beißt.

Als junger Lehrer gehöre ich überhaupt nicht zur Risiko-Gruppe. Aber was man auch durchdenken müsste: Wenn Schulen offen bleiben (und Durchseuchung in Kauf genommen wird), welchen Schutz bietet der Dienstherr seinen Mitarbeitern? Es kam hier mal der Vergleich mit Ärzten... Aber ich frage mich: Dürfen wir dann die gleichen Schutzmaßnahmen auch für in der Schule Beschäftigte einführen? Unterricht im Schutzanzug? (Dies zeigt für mich das Paradoxe. Niemand würde das wollen, de facto wäre die Abschreckung so hoch, dass man die Schulen gleich schließen könnte. Aber die Frage bleibt doch - auch wenn nicht unbedingt für mich, weil das Virus kein relevantes Risiko für junge Menschen zu sein scheint.)

Edit: Zusätzlich frage ich mich, ob Corona als Dienstunfall eingestuft wird? Bei Ärzten und Pflegekräften? Bei Lehrern und Erziehern?